

mit der Vermuthung, daß der Hügel Begräbniß eines unbekanntes deutschen Helden sey, der zur Zeit des Antoninus Philos. oder bald nachher gegen die Römer gekämpft habe.

Zum Schlusse dieser Mittheilungen und Zusammenstellungen nur noch dies: es würde mich außerordentlich freuen, wenn meine Entdeckung des Stempels Socra(tes) veranlaßte, daß auch andere Alterthumsfreunde bei Durchsicht der ihnen zugänglichen Silber- und Bronzearbeiten, besonders feinerer Art, solche Stempel entdeckten und dadurch über Heimath und Entstehungszeit solcher Arbeiten, und mittelbar über die Entstehungszeit mancher Grabhügel Licht verbreiten hülfsen. Ist denn (mit hinreichender Beglaubigung des Factums!) noch gar nichts in oder unter Todten-Urnen (nicht über U., wohin es später gerathen seyn könnte, und nicht in andern Gefäßen entdeckt worden, was diese als slavische erwiese? noch keine Münzen aus einer Zeit, wo es keine heidnischen Deutschen mehr gab, z. B. Münzen der Ottonen, der Chalifen des 9. und 10. Jahrhunderts? — Wären doch die in Kruse's d. Alt. III, 5 u. 6. S. 86. erwähnten Münzen abgebildet und die „flache Urne“ als Todtenurne beglaubigt!